

**Grußwort des Bundesministers des Auswärtigen, Dr. Frank-Walter Steinmeier,
für die Festschrift anlässlich der Jubiläen 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs
und 10 Jahre Beitritt Tschechiens zur Europäischen Union**

Als sich der Eiserne Vorhang nach Ende des Zweiten Weltkriegs über Europa senkte, war schwer vorstellbar, wann er sich je wieder öffnen würde. Über Jahrzehnte prägte ein tiefer Graben das Denken und Handeln in Europa und darüber hinaus.

Mut und Zivilcourage waren notwendig, um die friedliche Zeitenwende von 1989 zu ermöglichen. Die Proteste von 1953 in der DDR, der ungarische Volksaufstand 1956, der Prager Frühling 1968 und die polnische Solidarność-Bewegung – sie alle haben sich in unser gemeinsames europäisches Gedächtnis eingepägt. „Freiheit wird nie geschenkt, immer nur gewonnen“, schrieb ganz zu Recht Heinrich Böll. Auch fast 25 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer und den friedlichen Revolutionen in Mittel- und Osteuropa gilt: Es waren die Menschen, die mit ihrem Einsatz für Freiheit und Frieden 1989 entscheidend dazu beigetragen haben, die Spaltung unseres Kontinents zu überwinden.

Die heutige Europäische Union ist Ergebnis und zugleich Symbol dieser Entwicklung. Entstanden aus dem Bedürfnis nach Frieden und Wohlstand ist sie zum erfolgreichsten Friedens- und Demokratieprojekt der Welt geworden. 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs sollten wir uns daran erinnern, dass diese Errungenschaften nicht selbstverständlich sind und die richtigen Lehren aus der Geschichte ziehen.

In diesem Jahr feiern wir nicht nur 25 Jahre der Überwindung der Teilung Europas. Wir begehen auch den zehnten Jahrestag des Beitritts der Tschechischen Republik zur Europäischen Union. Für uns in Deutschland besteht kein Zweifel: Die EU-Mitgliedschaft Tschechiens ist eine große Erfolgsgeschichte, sie ist Ausdruck des friedlichen und entschlossenen Willens der Bürgerinnen und Bürger Tschechiens zur Freiheit. Der politische, wirtschaftliche und kulturelle Austausch mit unserem östlichen Nachbarn, mit dem uns seit jeher enge historische Bande verbinden, ist seitdem noch intensiver geworden. Aus künstlich voneinander getrennten Nachbarn sind wieder Freunde geworden. Die EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmer Wald - Unterer Inn steht exemplarisch für das Zusammenwachsen der Zivilgesellschaften in den Grenzregionen und der europäischen Union insgesamt.

Europa ist kein abstrakter Wert, Europa muss gelebt werden. Die „EUREGIOs“ machen Europa für die Menschen erfahrbar. Sie zeigen, dass für die Verwirklichung der europäischen Idee nicht allein die Politik der Regierungen entscheidend ist, sondern dass besonders der zivilgesellschaftliche und zwischenmenschliche Einsatz zählt.

Sie, die Menschen in der EUREGIO Bayerischer Wald - Böhmer Wald - Unterer Inn leisten einen wertvollen Beitrag dazu, dass Europa Stück für Stück weiter zusammenwächst. Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen!

Frank-Ulrich Steinhilber